
GEMEINDE ELLERSTADT

BEBAUUNGSPLAN "GEWERBEGEBIET NAUROTH, 1. TEILÄNDERUNG UND 1. ERWEITERUNG"

ORNITHOLOGISCHE UNTERSUCHUNG

Inhalt

1. Untersuchungsanlass
2. Bestandsaufnahme
3. Auswirkungen durch das Baugebiet
4. Qualifikationsnachweis des Gutachters

1. Untersuchungsanlass

Das geplante Baugebiet "Gewerbegebiet Nauroth, 1. Teiländerung und 1. Erweiterung" der Gemeinde Ellerstadt liegt in der erweiterten Suchkulisse für europäische Vogelschutzgebiete.

Im Rahmen der Ermittlung des Eingriffs in Natur und Landschaft sind die Auswirkungen durch die Veränderungen auf Grund der Planungen im Bebauungsplanbereich herauszuarbeiten. Hierfür ist wegen der möglichen ornithologischen Bedeutung einiger Flächen im Geltungsbereich eine qualifizierte Bestandsaufnahme zu erstellen. Außerdem sind die Auswirkungen der Planung darzulegen.

2. Bestandsaufnahme

Die Begehung und Bestandsaufnahme fand am 07.08.2007 in der Zeit zwischen 6.00 h und 8.00 h morgens statt. Teilnehmer waren Herr Alfred Pfeiffer (Gutachter) und Raimund Rinder, Dipl.-Ing. Raum- und Umweltplanung, vom Planungsbüro Matthias Braun. Herr Rinder stellte Herrn Pfeiffer die beabsichtigten Planungen (Baumaßnahmen und landespflegerische Zielsetzungen) vor und erläuterte den Untersuchungsanlass.

Die Zeit ist einerseits günstig für eine solche Erhebung, da die Vögel in dieser noch etwas kühleren Tageszeit des insgesamt sehr warmen Sommers noch sehr aktiv und ungestört sind. Andererseits sollte eine Bestandsaufnahme besser in einer früheren Jahreszeit erfolgen, am besten im Mai vor der Brutzeit. Zurzeit sind die Vögel schon in der Mauser, womit eine wesentlich zurückhaltendere Aktivität der Tiere zu erklären ist und die Möglichkeit besteht, dass einige Vogelarten nicht entdeckt werden können. Prinzipiell wurde auf Grundlage des Bestandsaufnahmeergebnisses festgestellt, dass die vorgefundenen Arten durchaus typisch sind und auch in Anbetracht der vorgefundenen Flora zur vorhandene Tier- und Pflanzenwelt schlüssig passen.

Folgende Vogelarten wurden bei der Begehung gehört und gesichtet:

Hausrotschwanz	Phoenicurus ochrusos
Haussperling	Passer domesticus
Heckenbraunelle	Prunella modularis
Mehlschwalbe	Dilechion urbica
Rabenkrähe	Corvus corone
Rauchschwalbe	Hirundo rustica
Ringeltaube	Columba palumbus

nicht gesehen oder gehört, jedoch im landespflegerischen Planungsbeitrag aufgeführt:

Mäusebussard	Buteo buteo
Feldlerche	Alauda arvensis
Goldammer	Emberiza citrinella
Kohlmeise	Parus major
Amsel	Turdus merula
Feldsperling	Passer montanus
Grünfink	Carduelis chloris

Festgestellt wurde, dass das Plangebiet während der Begehung und Bestandsaufnahme kaum von den angetroffenen Vogelarten aufgesucht wurde. Die Vögel wurden regelmäßig in den Randbereichen und in den Grünstreifen des Plangebietes angetroffen. Das Gebiet der Baumaßnahme selbst dient nach Aussage durch Herrn Pfeiffer weder als Brutstätte noch weist es größere Bedeutung für die Nahrungssuche der Vögel auf.

3. Auswirkungen durch das Baugebiet

Die Grünbereiche, in denen sich die Lebensräume der o. g. Arten befinden, werden durch die Baumaßnahme nicht bzw. im Fall des Straßenanschlusses nur unwesentlich betroffen. Nach der Beurteilung des Gutachters werden auch durch die Baumaßnahmen (Baustellenverkehr etc.) die Lebensräume nicht nachhaltig beeinträchtigt, insbesondere wenn die Hauptbauaktivitäten (Erdarbeiten, Rohbau) zu einem günstigen Zeitpunkt (vor oder nach der Balz- und Brutzeit) ausgeführt werden.

Laut Aussagen des Gutachters ist das Plangebiet aus Sicht des Vogel- und Naturschutzes als eher wertlos einzustufen, da im Plangebiet größere Koniferen fehlen und kein ausreichendes Nahrungsangebot vorhanden ist. Die Anzahl der gesichteten und verhörten Arten ist ebenfalls als gering einzustufen.

Der Gutachter geht generell nicht davon aus, dass durch die Baumaßnahme nachhaltige negative Beeinträchtigungen für die Vogelwelt entstehen werden.

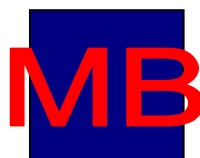
4. Qualifikationsnachweis des Gutachters

Gutachter: Alfred Pfeiffer
Rheinstraße
67069 Ludwigshafen
Tel.: 0621-652584

Mitarbeiter der Vogelwarte Radoph-Zell
Mitglied der GNOR (Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz)
Vogelschutzbeauftragter der Stadt Ludwigshafen
Naturschutzbeauftragter für die nördlichen Stadtteile der Stadt Ludwigshafen
Vorstand des Verein für Vogelschutz Ludwigshafen a. Rh. - Oppau e. V.

Aufgestellt im Auftrag von Benjamin Merk
für und in Abstimmung mit der Gemeinde Ellerstadt
VG Wachenheim

Frankenthal, im August 2008/S224/Ornithologie080812



Matthias Braun, Dipl.-Ing. Stadtplaner
Virchowstraße 23, 67227 Frankenthal
Bgm.-Trupp-Str. 11, 67069 Ludwigshafen
Tel.: 06233-366566 u. 0621-6579266, Fax: 06233-366567